

Die NUARACHER NACHRICHTEN haben alle vier Bürgermeisterkandidaten in St. Ulrich am Pillersee gebeten, acht Fragen zu beantworten, die sich mit ihren Wahlkampfthemen befassen und einen Ausblick auf ihre Arbeit geben, falls sie von den Wählerinnen und Wählern die Verantwortung für zukünftige Projekte übertragen bekommen. Dankenswerterweise haben sich alle vier Kandidaten für dieses wichtige Amt dafür Zeit genommen und hier sind nun ihre Antworten:

<b><i>Nenne bitte drei Eigenschaften, die dich und deine Arbeit für die Gemeinde ausmachen?</i></b>	
<b>Martin Mitterer AUFWIND ST. ULRICH</b>	pragmatisch, entscheidungsfreudig, teamfähig
<b>Christoph Würtl GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b>	offen, ruhig, besonnen
<b>Christoph Staffner NUARACHER DEMOKRATEN</b>	Gemeinwohlorientierung, Gewissenhaftigkeit, Beharrlichkeit
<b>Klaus Pirnbacher WIR FÜR ST. ULRICH</b>	Erfahrung, Kompetenz, Ehrlichkeit

<b><i>Was ist für dich bei allen Projekten, die auf deiner Agenda stehen, das Wichtigste?</i></b>	
<b>Martin Mitterer AUFWIND ST. ULRICH</b>	Den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl zu geben, es kümmert sich wirklich jemand um ihre Anliegen und wir setzen dies auch um. Projekte offen zu diskutieren, zu planen, umzusetzen, zu prüfen und weiter zu agieren und ein Ja oder Nein mit Begründung zu liefern. Unsere Prioritäten und die Vorgehensweise sind in unserem Strategiepapier enthalten.
<b>Christoph Würtl GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b>	Den Ausverkauf unserer Heimat verhindern und die Erhaltung des Dorf- und Landschaftsbildes.
<b>Christoph Staffner NUARACHER DEMOKRATEN</b>	Das Wichtigste: Galoppierende Grundstückspreise mit Baulandreserven in den Griff bekommen und sparsames Bauen einführen. Das Drängendste: Mehr Platz in Kindergarten und Schule schaffen. Am schnellsten umsetzbar: Taxigutscheinkarten mit Gemeindegeldzuschuss.
<b>Klaus Pirnbacher WIR FÜR ST. ULRICH</b>	Die laufenden Großprojekte (Bau Rettungszentrum, Straßenverlegung Strass mit Entwicklung Gewerbegebiet, weitere Investitionen in die Wasserversorgung und dem Breitbandausbau, das Hochwasserschutzprojekt) sind transparent fertigzustellen. Als neues Projekt hat der Neu-, Aus- oder Umbau des Kindergartens/der Kinderkrippe und die Erweiterung der Volksschule Priorität.

**Wie möchtest du für mehr Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger bei den Entscheidungen des Gemeinderats sorgen?**

<b>Martin Mitterer AUFWIND ST. ULRICH</b>	Indem wir unsere gesamten Entscheidungen nach Zahlen, Daten und Fakten basierend diskutieren und dann entscheiden ohne die Menschen zu vergessen.
<b>Christoph Würtl GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b>	Ich werde einen Bürgermeister-Treff („Stammtisch“) jeweils direkt am Sonntag nach den Gemeinderatssitzungen machen. Die Gemeinderatssitzungen sollen in Zukunft online übertragen werden.
<b>Christoph Staffner NUARACHER DEMOKRATEN</b>	Proaktive, großzügige Information der Bevölkerung über Amtstafel, Social Media und Regionalzeitungen. Zum Beispiel: Schritt für Schritt erklären was bei Hochwasserschutzbauten als nächstes passiert.
<b>Klaus Pirnbacher WIR FÜR ST. ULRICH</b>	Übertragung zukünftiger Gemeinderatssitzungen online und Bürgerinformation durch Aussendungen über Hintergründe von wichtigen Entscheidungen.

**Wie sehen deine konkreten Pläne in Bezug auf die Kinderbetreuung in Nuarach aus?**

<b>Martin Mitterer AUFWIND ST. ULRICH</b>	Die Ganztagesbetreuung muss in Bezug auf die Vorgaben des Landes Tirol auch bei uns möglich und leistbar sein. Alle Voraussetzung schaffen in baulicher und organisatorischer Hinsicht und gemeinsam mit Spezialisten eine Lösung finden und umsetzen.
<b>Christoph Würtl GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b>	Für mich hat eine gute Kinderbetreuung hohe Priorität. Ich möchte Räume und Bedingungen schaffen, die den Bedürfnissen unserer Kinder gerecht werden.
<b>Christoph Staffner NUARACHER DEMOKRATEN</b>	Der Gemeinderat soll einen eigenen Ausschuss bilden, um unter Einbindung aller Kräfte dieses Großprojekt angemessen und durchdacht zu planen und durchzuführen. Innerhalb der kommenden Periode soll es moderne und zukunftsfitte Räumlichkeiten geben, die allen Kindern Platz zum Lernen bietet.
<b>Klaus Pirnbacher WIR FÜR ST. ULRICH</b>	Es gibt einen klaren 3-Stufen-Plan: Stufe 1: Gründung Projektgruppe mit allen vertretenen Gemeinderatsparteien, Pädagoginnen und externen Experten im März 2022, Stufe 2: Bedarfserhebung, Planung und Finanzierung bis April 2023, Stufe 3: Umsetzung Herbst 2024.

**Was willst du gegen die steigenden Grundstückspreise tun, durch die sich unsere junge Generation keinen Wohnraum mehr leisten können?**

<p><b>Martin Mitterer</b> <b>AUFWIND ST. ULRICH</b></p>	<p>Gegen die steigenden Grundstückspreise können wir nicht viel tun, so ehrlich muss man auch sein. Hier spielen viele Faktoren mit, die wir nicht beeinflussen können. Der freie EU-Markt, die Nähe zum „Speckgürtel“ Kitzbühel, die ruhige Lage ohne große Durchzugsstraße, die hohe Nachfrage, die niedrige Zinslage, rechtliche Hürden einzugreifen usw. Hier können wir nur neue Gründe erschließen und per Vertragsraumordnung an unsere in St. Ulrich a.P. wohnende Bevölkerung vergeben. Die Vertragsraumordnung ist auch bei Mehrfamilienhäusern mit Miet- oder Mietkaufwohnungen umsetzbar und dies wird auch schon gemacht.</p>
<p><b>Christoph Würtl</b> <b>GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b></p>	<p>Für die Bürgerinnen und Bürger möchte ich leistbares Wohnen ermöglichen und dazu meine fachliche Kompetenz in vollem Umfang einbringen.</p>
<p><b>Christoph Staffner</b> <b>NUARACHER DEMOKRATEN</b></p>	<p>Mit Baulandreserven wollen wir der künstlichen Verknappung von Bauland einen Riegel verschieben und keine zusätzlichen Freizeitwohnsitze mehr erlauben.</p>
<p><b>Klaus Pirnbacher</b> <b>WIR FÜR ST. ULRICH</b></p>	<p>Bei bereits gewidmeten Grundstücken regelt der freie Markt den Preis, hier hat die Gemeinde keinen Einfluss. Allerdings bin ich der Meinung, dass hier das Land Tirol als Gesetzgeber seine Politik anpassen muss. Bei Neuwidmungen besteht die Möglichkeit, durch Vereinbarungen mit Grundstücksbesitzern wieder leistbaren Wohnraum für junge Generationen zu erwerben.</p>

**Wird unter dir als Bürgermeister in den nächsten sechs Jahren der Baustart für das Projekt „Betreubares Wohnen“ erfolgen?**

<p><b>Martin Mitterer</b> <b>AUFWIND ST. ULRICH</b></p>	<p>Ich kenne dieses Projekt nicht im Detail, somit kann diese Aussage nicht gemacht werden. Ebenso steht uns hier keine Bedarfserhebung zu Verfügung oder Interessenten bekannt, die dies umsetzen würden.</p>
<p><b>Christoph Würtl</b> <b>GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b></p>	<p>Die Notwendigkeit des „Betreubaren Wohnens“ ist in St. Ulrich ein großes Thema. Somit ein eindeutiges JA.</p>
<p><b>Christoph Staffner</b> <b>NUARACHER DEMOKRATEN</b></p>	<p>Ja, denn mit mehr und mehr älteren Mitbürgern steigt der Bedarf an betreutem Wohnen und wir verfolgen eine vorausschauende Politik.</p>
<p><b>Klaus Pirnbacher</b> <b>WIR FÜR ST. ULRICH</b></p>	<p>Nicht der Bürgermeister bestimmt, ob das Projekt betreubares Wohnen weitergeführt und ausgebaut wird, sondern der von den St. Ulricherinnen und St. Ulricher gewählte Gemeinderat. Ich werde mich aber im Gemeinderat in den nächsten Jahren stark dafür einsetzen.</p>

**Warum glaubst du, dass du ein guter Bürgermeister für St. Ulrich sein wirst?**

<b>Martin Mitterer</b> <b>AUFWIND ST.</b> <b>ULRICH</b>	Diese Entscheidung werden die Wählerinnen und Wähler am 27.2. treffen und sich richtig entscheiden. Ich bin lange genug in öffentlichen Ämtern und habe die Erfahrung gemacht, dass man nicht innerhalb von kurzen Wahlkämpfen oder einzelnen Statements und/oder Postwurfsendungen die Meinung von Menschen maßgeblich beeinflussen kann. Sich selbst treu bleiben und mit Zuversicht und Selbstvertrauen in allen Situationen zu hoffen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und falls nicht, zu den Fehlern stehen, sich zu entschuldigen und daraus lernen.
<b>Christoph Würtl</b> <b>GEMEINSAM FÜR</b> <b>ST. ULRICH</b>	Durch meine bisherige Erfahrung als Vizebürgermeister, Gemeindevorstand und ehemaliger Obmann der Musikkapelle habe ich im Umgang mit Menschen und deren Problemen ein gutes Gespür, viel Verständnis und Erfahrung erlangt. Auch mein guter Kontakt zu politischen Vertretern im Bezirk und beim Land ist sicher ein großer Vorteil für St. Ulrich. Als Vize-Bürgermeister durfte ich kurzfristig für die Bürgermeisterin Brigitte einspringen. Dabei habe ich gespürt, welche große Verantwortung dieses Amt mit sich bringt. Es braucht ein Team, das Aufgaben übernimmt, Fachleute, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, ein offenes Ohr für andere Meinungen und mit allen Beteiligten ein Gespräch auf Augenhöhe.
<b>Christoph Staffner</b> <b>NUARACHER</b> <b>DEMOKRATEN</b>	Mein Anspruch, das Wohl Aller zu fördern und Nuarach in eine Gemeinwohlgemeinde zu verwandeln.
<b>Klaus Pirnbacher</b> <b>WIR FÜR ST.</b> <b>ULRICH</b>	Als langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand habe ich viel Erfahrung in der Gemeindepolitik und kann laufende und zukünftige Projekte vom ersten Tag an mit voller Kraft weiterbearbeiten. Durch meine Zeit als Finanzverwalter kenne ich auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und weiß, was in Zukunft realisierbar ist. Es geht mir nicht um Einfluss und ich bin unabhängig. Mir geht es mit meinem Team um eine sichere Zukunft unserer Gemeinde und allen St. Ulricherinnen und St. Ulrichern.

**Möchtest du den Wählerinnen und Wählern noch etwas mitteilen?**

<b>Martin Mitterer</b> <b>AUFWIND ST. ULRICH</b>	Geht am 27.2.22 zur Wahl und nutzt die Möglichkeiten der Mitsprache in unserer Demokratie. Ihr werdet euch richtig entscheiden!
<b>Christoph Würtl</b> <b>GEMEINSAM FÜR ST. ULRICH</b>	Erstens: Als Nuaracher kenne ich die Sorgen und Ängste der St. Ulricherinnen und St. Ulricher – auch derer, die aus anderen Ländern hierhergekommen sind und hier leben und arbeiten. Alle haben Wertschätzung verdient und deshalb kann ich versprechen, Freunderlwirtschaft und persönlicher Eigennutz haben bei mir und meinem Team absolut keinen Platz. Zweitens: Ein sofortiges Zusperrern des Hallenbades und der Sauna ist für mich kein Thema. Drittens: Meine Bitte: „Das österreichische Wahlrecht“ nutzen, am 27.02.2022 zur Wahl gehen, die Liste „Gemeinsam für St. Ulrich“ und Bürgermeisterkandidat Christoph Würtl mit eurer Stimme unterstützen.
<b>Christoph Staffner</b> <b>NUARACHER DEMOKRATEN</b>	Wahlen sind nicht bloß demokratische Rituale, sondern sie prägen die Gemeindepolitik der nächsten 6 Jahre. Daher: Geht's wählen! Jede Stimme zählt.
<b>Klaus Pirnbacher</b> <b>WIR FÜR ST. ULRICH</b>	Wichtig ist, dass man zur Wahl geht und so mit seiner Stimme die Zukunft unserer Gemeinde mitbestimmt.